

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 21.

Freitag den 21. Januar.

1859.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. Januar früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Connewitzer Revieres an den Hayder Wiesen mehrere Hundert Lang- und Abraumhausen unter den bekannt zu machenden Bedingungen und mit der üblichen Anzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 12. Januar 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

Sitzung der Stadtverordneten am 19. Januar.

Die Sitzung eröffnete der Vorsteher mit warmen Worten der Erinnerung an die Verdienste des kürzlich verstorbenen Stadtraths Kieß und ersuchte am Schluß seiner Ansprache die Versammlung, sich zum Zeichen der Theilnahme an dem Verlust, den die Gemeinde durch diesen Todesfall erlitten hat, zu erheben, was allgemein geschah. — Nachdem den neu eingetretenen Mitgliedern die in letzter Zeit beschlossenen Aenderungen der Geschäftsordnung mitgetheilt und das Personenverzeichnis der für 1859 gewählten Ausschüsse verlesen worden waren, erledigte die Versammlung kurz einen Gegenstand der Registrande, indem sie die Beförderung des Herrn Lange zum Einnehmer beim Leihhause genehmigte. — Daß die Erhebung des Wechselstempels der Stadt in den Jahren 1859 und 1860 bewilligt worden, ist bekannt; aus dem betreffenden Erlaß der Königl. Kreisdirection erfuhr jedoch die Versammlung, daß das hohe Ministerium des Innern an diese Genehmigung die ausdrückliche Bedingung geknüpft hat: dieses Einkommen lediglich zur Tilgung der Communalsschuld mit zu verwenden. Am Schluß des Jahres 1860 erlischt diese Abgabe, und ein Gesuch um deren fernere Beibehaltung würde höchsten Orts unter allen Umständen zurückgewiesen werden. — Die vier städtischen Getreidemesser sind nach Aufhebung des Messgeldes überflüssig geworden; drei derselben beschäftigt der Rath anderweitig, dem vierten aber, Gottlieb Mann, der als Getreidemesser auf dem Wochenmarkt ein Einkommen von etwa 28 Thlr. fort genießt, ist ein Zuschuß von 1 Thlr. wöchentlich bewilligt worden, wogegen die Stadtverordneten nichts zu erinnern fanden. — Der im Tageblatt veröffentlichte Vorschlag des Herrn Professors Rosmäcker ist von demselben auch den Stadtverordneten überreicht worden. Er wird im Bureau derselben acht Tage ausliegen, um Gelegenheit zu bieten, daß ein Mitglied der Versammlung sich demselben aneigne und einen der Sache entsprechenden Antrag begründe. — Die in ehrenden Ausdrücken abgefaßte Bestätigung des wiedergewählten Vorstandes der Versammlung Seitens des Stadtraths kam zur Verlesung, worauf zur Tagesordnung übergegangen wurde, deren erster Gegenstand die Vorwahl eines rechtskundigen Stadtraths auf Lebenszeit war. Es wurden 56 Stimmzettel abgegeben, in denen der Name des Vorstehers Herrn Adv. Julius Franke 49mal, der des Adv. Herrn Rose 13mal, der des Adv. Herrn Winter 4mal und der des Vicevorstehers Herrn Adv. Klein 1mal genannt war. —

Der Vorsitzende des neugewählten Finanzausschusses, Herr Stadtv. v. Poppe, erstattete hierauf einen Bericht, worin der Ausschuss die Nothwendigkeit entwickelte, vorläufig und bis zwischen Rath und Stadtverordneten ein Uebereinkommen bewerkstelligt sein wird, wieviel und in welcher Weise durch Gemeindesteuern zur Bestreitung der städtischen Bedürfnisse an Beiträgen aufgebracht werden soll, einen Theil der seither zur Abbildung der Kriegsschuld bestimmt gewesenen Abgaben fortzuerheben. Der Ausschuss beantragte: am kommenden 1. Februar die Grundsteuer und am 15. April die Gewerbe- und Personalsteuer zur Hälfte der seitherigen Sätze einheben zu lassen, was die Versammlung einstimmig zum Beschlusse erhob. — Endlich erstattete Herr Poppe auch das Gutachten des Finanzausschusses, die Stadtcassenrechnung auf das Jahr 1857 betreffend. Die Revision derselben hatte nur zu wenigen Bemerkungen Veranlassung gegeben. Bei Conto 8 ist der Etat des Jakobshospitals abermals um mehr als 2000 Thlr. überschritten worden, und der Ausschuss gelangte zu der Ueber-

zeugung, daß die Ansätze im Voranschlage zu niedrig gegriffen seien, daher er beantragte: der Rath möge ersucht werden, die Forderungen dem wirklichen Bedürfnisse mehr anzupassen. Stadtv. Bachhaus erinnerte an die früheren Beschlüsse der Versammlung über Heranziehung der flottirenden Bevölkerung zu den Kosten der Krankenpflege und beantragte: den Rath um Auskunft über die Lage dieser Angelegenheit zu ersuchen. Beide Anträge fanden einstimmige Annahme. Bei Conto 14 wurde die Bildung eines Vorschuss-Conto für die Kosten der Flußregulirungen angeregt und genehmigt. Die für Abtretung eines städtischen Areals eingenommenen 282 Thlr. sollen dem städtischen Stammvermögen zugeschrieben, ferner das Einkommen aus den Begleitzetteln und dem Standgelde abgesehen von den Intraden des Marktrechts gebucht werden; endlich glaubt der Ausschuss, daß, da bei den meisten Conto sich beträchtliche Ueberschüsse der Einnahmen herausstellen und mit den Cassenbeständen früherer Jahre die beträchtliche Summe von 153,987 Thlr. 27 Ngr. bilden, ein Theil dieser Ersparnisse zu Steuerermäßigungen verwendet werden könnte. Eine nähere Prüfung des Stammvermögens behielt der Ausschuss sich vor, beantragte jedoch übrigens, die Decharge über die Rechnung von 1857 zu ertheilen. In allen hier bewegten Punkten trat die Versammlung ihrem Ausschusse einstimmig bei. — Wegen vorgedruckter Abendstunde unterblieb die Berathung über Herstellung eines Neubaus für die Freischule und die Sitzung wurde geschlossen.

Aus den öffentlichen Sitzungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

In der ordentlichen Sitzung vom 5. Novbr. 1858 hält Herr Schenker einen Vortrag über die Zusammensetzung und Benutzung verschiedener Baumaterialien. Er giebt zuerst eine kurze Beschreibung der Alkalien und Erden, welche als hauptsächlich Bestandtheile neben der Kieselsäure auftreten, entwickelt hierauf ein Bild über die verschiedenen Lagerungen der als Baumaterialien wichtigen Gesteine, erklärt die leichte Zerfegbarkeit einiger derselben, das sogenannte Verwittern durch die Wasser anziehende Kraft der Alkalien, bespricht die verschiedenen Bildungswelsen einzelner Gesteinschichten und geht dann schließlich zur Betrachtung der Art und Weise über, wie die verschiedenen Steine durch Mörtel oder Cement mit einander verbunden werden, wobei er die Ansicht ausspricht, daß gegenwärtig der Mörtel oft auf eine sehr unweckmäßige Weise dargestellt werde und daß man in früherer Zeit der Mörtelbereitung weit mehr Aufmerksamkeit geschenkt habe. Namentlich tadelt er, daß man den Kalk so lange an der Luft liegen lasse; früher habe man Wasser auf den Kalk gegossen, um die Luft abzuhalten. Noch verwerflicher sei es aber, den Kalk anstatt mit richtigem Sand mit Dammerde zum Mörtel anzurühren, was häufig geschehe, wie er sich durch eigene Anschauung davon überzeugt habe. In der Dammerde sei nämlich Humusäure enthalten und diese neutralisire den Kalk, so daß die Bindungsfähigkeit desselben vollständig dadurch aufgehoben werde. Herr Nies bemerkt, daß man wohl nicht so allgemein behaupten könne, daß gegenwärtig die Mörtelbereitung mit wenig Sorgfalt geschehe, indem nur in einzelnen Fällen ein so fehlerhaftes Verfahren beobachtet werde. Im Allgemeinen sei aber das Verfahren der Mörtelbereitung ziemlich dasselbe wie im Alterthum.

Dr. Hirzel zeigt einige kleine Modelle von Erfindungen Herrn Hebers, Techniker in Dresden, vor. Zuerst das Modell einer einfachen Essenkappe mit beweglichem, mit Theer angestrichenem Blechhut, welcher stets vom Winde auf diejenige Seite an den Rand der Esse angebrückt wird, von woher der Wind kömmt, so daß die Esse nach der entgegengesetzten Richtung ganz frei ist und der Rauch ungehindert entweichen kann. Herr Ries glaubt, daß der Windwind diese Kappe zu leicht beschädigen und außerdem den Rauch eher niederdrücken werden. Dieselben Bedenken äußert Dr. Reclam. — Ferner hat Herr Heber darin ein einfaches Mittel entdeckt, Schrauben in Hartholz möglichst leicht und so einzudrehen, daß man sie leicht wieder herauswinden kann, ohne den Kopf derselben abzubringen, daß er erst eine dreieckig gefeilte Schraube in das gebohrte Loch hineintreibt. Diese schneidet nun die Windungen ein, wird wieder herausgeschraubt und dann schraubt man erst die eigentliche Schraube hinein. — Ferner hat Herr Heber ein kleines Modell angefertigt, welches zeigt, wie man Laden auf sehr solide Weise so herstellen kann, daß sie von Dieben nicht durchsägt werden können. Man schlägt nämlich von beiden Seiten in regelmäßigen Reihen gußeiserne Nägel in den Laden, so daß die Nägel der einen Seite gerade in die Zwischenräume der Nägel der anderen Seite treffen und umgekehrt, glättet sodann den Laden mit Baumwachs und kann ihn wie gewöhnlich mit Lackfarbe ausstreichen. Diese Methode ist zwar etwas umständlich, aber sehr billig und viel solider als das Beschlagen mit Blech. Herr Prof. Fabricius bemerkt, daß diese Erfindung nicht neu sei. — Endlich hat Herr Heber eine etwas einfachere Vorrichtung zum Klöppeln zu construiren gesucht, welche sich auf das Abwickeln des Fadens bezieht, worüber Herr Bieck einige Erläuterung giebt.

Dr. Heinrich Hirzel.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der erst neunzehn Jahre alte, aus Wurzen gebürtige Schlosser-gefelte Carl Heinrich H., welcher in der am 19. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Lengnick abgehaltenen Hauptverhandlung als Angeklagter erschien, war beschuldigt, am 23. Dec. v. J. mittelst Nachschlüssels oder andern Instruments aus einer verschlossen gewesenen Commode ein Geldtäschchen mit etwas über neun Thalern entwendet zu haben. Obgleich H. seine Schuld beharrlich läugnete, so wurde doch der Beweis derselben durch eine Reihe verschiedener Indicien wider ihn hergestellt. H. hatte an jenem Tage von seinem Meister in Neufellerhausen den Auftrag erhalten, in einer Wohnstube des kleinen Kuchengarten zu Neubitz mehrere Arbeiten zu verrichten, namentlich Thürbänder anzuschlagen. Während der Verrichtung dieser Arbeiten war er fast ununterbrochen allein in der Stube gewesen und nur kurze Zeit hatte der Besitzer gleichzeitig mit ihm darin verweilt und währenddem Geld durchzählt und in eine Commode eingeschlossen. H. hatte dadurch nicht allein Kenntniß erlangt, daß sich in der Commode Geld befand, sondern auch die Gelegenheit gesucht, dessen Betrag zu erfahren, indem er beim Durchzählen des Geldes sich vom Besitzer zwei Cassenbillets gegen harte Thaler umwechselte und dabei Veranlassung nahm, in dessen unmittelbare Nähe zu kommen, um das Geld durchmustern zu können. Die später an dem Commodenschlosse vorgefundenen Spuren von Verletzungen zeigten denn auch, daß H. sich seine Wahrnehmungen zu nütze zu machen gesucht hatte, ohne daß es ihm aber gelungen war, das Schloß wirklich zu öffnen und sich an dem darin befindlichen Gelde zu bereichern. Allein ohne Gewinn hatte er die günstige Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, vielmehr sich weiter umgethan. Aus einer zweiten in der Stube stehenden, zwar ebenfalls verschlossenen Commode, deren Schloß jedoch mit wenigen Schwierigkeiten zu öffnen und deren Oeffnung namentlich H. als gelerntem Schlosser sehr leicht zu ermöglichen war, zumal ihm seine Arbeit die hierzu geeigneten Instrumente an die Hand gab, wurde Abends um 7 Uhr das erwähnte Geldtäschchen mit dem Gelde vermisst, während man beides noch am Mittag wohlverwahrt in der Commode gesehen hatte. Außer H. war aber während der Zeit Niemand Fremdes in die Stube gekommen und so lag es sehr nahe, daß man sofort auf ihn den Verdacht des verübten Diebstahls warf. Ein weiteres dringendes Verdachtsmoment lag darin, daß man auf dem in der Nähe befindlichen Regelschub das Geldtäschchen, jedoch ohne das Geld, versteckt vorfand und daß H. gerade auf diesem Regelschub nach Entfernung aus der Stube längere Zeit sich zu thun gemacht hatte, ohne sich gehörig über die Veranlassung seines Aufenthalts daselbst ausweisen zu können. Obgleich er ferner außer dem Anschlagen der Thürbänder noch andere Arbeit in der Stube verrichten sollte, zu welcher ihm der Meister das

Material schicken wollte, so hatte er doch dessen Ankunft nicht abgewartet, angeblich weil es ihm zu lange dauere und er zu Hause dringende Arbeit habe. Dennoch hatte ihn sein Arbeitsfeiser nicht gehindert, so lange ohne genügenden Grund auf dem Regelschub zu verweilen, ja sogar nach seiner Entfernung von hier noch in einer benachbarten Wirthschaft einzukehren und sich ein Gütliches mit Essen und Trinken zu thun. Ganz auffällig aber mußte es erscheinen, daß er sich in dieser Wirthschaft mehrere harte Thaler gegen kleines Geld einwechseln wollte und letzteres auch vorzeigte, obgleich ihm die beste Gelegenheit zu einem solchen Eintausch geboten war, als er die zwei Cassenbillets umwechselte. Während er ferner sowohl bei letzterer Gelegenheit erklärt hatte, daß jene beiden Cassenbillets sein ganzes Geld ausmachten, auch wiederholt vor der Zeit des Diebstahls gegen einen Nebengefellen geklagt hatte, daß er nur soviel Geld noch besäße, fand man Abends, als bei ihm ausgesucht wurde, die nach seinen frühern Aeußerungen höchst auffällige Summe von sieben Thalern 23 Gr. vor; ja es fand sich darunter gerade ein solches Geldstück vor, wie unter dem gestohlenen Gelde eidlicher Versicherung zufolge gewesen war.

Ueber den Erwerb dieses Geldes hatte H. nicht allein die widersprechendsten und ungläubhaftesten Angaben gemacht, sondern der von ihm angetretene Beweis, daß er das erwähnte Geldstück früher von einem Mitgefellen eingewechselt habe, mißglückte gänzlich, indem letzterer eidlich versicherte, daß das bei H. jetzt vorgefundene Geldstück nicht das von ihm eingewechselte sei. Verdächtigen mußte ihn ferner in hohem Grade der Umstand, daß er noch an jenem Abende, wo ihm der Diebstahl vorgehalten wurde, schleunigst an seine Aeltern geschrieben und ihnen unter der Meldung, daß er wegen Diebstahls in Verdacht sei und wahrscheinlich in Untersuchung kommen werde, Andeutungen über die bei etwaiger Befragung zu erstattende Aussage, insbesondere in Betreff angeblich von zu Hause mit fortgenommenen Geldes gegeben hatte, daß in- desß von seinen Aeltern das Zeugniß abgelehnt wurde. Alle diese mehr oder weniger gravirenden Indicien, zu denen noch kam, daß H. bereits kurze Zeit zuvor wegen Unterschlagung eine dreiwöchentliche Gefängnißstrafe verbüßt und sich demnach als ein zu Eigenthumsvergehen geneigter Mensch dargestellt hatte, mußten die Ueberzeugung von seiner Schuld herbeiführen. Diese wurde auch im Erkenntnisse ausgesprochen und mit 8 Monaten und 2 Wochen Arbeitshausstrafe geahndet. Die k. Staatsanwaltschaft war bei der Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Gebert vertreten und des Angeeschuldigten Vertheidigung führte Herr Adv. Degen.

Laut Anschlag am Gerichtsbret Sonnabend den 22. Januar Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung im großen Verhandlungssaal in Untersuchungssachen wider den Handarbeiter Johann Carl Heinrich H. aus Lindenau wegen Diebstahls.

Verschiedenes.

— Die Cöln. Ztg. meldet aus Paris: Ein Ereigniß hat unter den hier ansässigen englischen Familien allgemeine Aufregung und Bestürzung erregt. Die englischen Blätter brachten nämlich kürzlich die Ankündigung der Heirath eines Herrn Thomas Holland aus New-York, zuletzt zu Paris wohnend, mit der Nichte des amerikanischen protestantischen Bischofs Brownell, die in London mit großem Pomp gefeiert wurde. Dieser Thomas Holland lebte bis vor wenigen Monaten in Paris in einem Hotel der Champs Elysées, wo er die ganze englische Welt von Paris empfing. Seine Salons, wo eine Dame, die allgemein für Madame Holland gehalten wurde, die Honneurs mit äußerster Lieblichkeit machte, waren die besuchtesten und beliebtesten von ganz Paris, und unsere guten pariser Engländer rechneten es sich zur hohen Ehre an, von dem reichen Amerikaner und seiner reizenden Frau empfangen zu werden. Groß war daher der Schrecken unserer englischen Welt, als sie mit der Heiraths-Ankündigung des Herrn Holland zugleich ein Circularschreiben desselben erhielten, worin er ihnen mit großem Gleichmuth ankündigte, daß seine pariser Frau nur seine Maitresse gewesen sei, wenn sie ihn aber in London und später in New-York besuchen wollten, so könnten sie seine wirkliche Frau kennen lernen. Man muß die verzwickten Engländerinnen, die Paris bewohnen, kennen, um sich einen Begriff davon zu machen, welchen niederschmetternden Eindruck diese Nachricht auf sie machte. Statt zu lachen und die Sache leicht zu nehmen, sind sie in wahrer Verzweiflung und halten sich auf immer für compromittirt. Die unechte Frau des Amerikaners ist immer noch in Paris. Ihre Salons sind natürlich verödet, und es findet sich selbst kein einziger Engländer in Paris, der Muth genug hätte, ihr Schicksal auch nur zu beklagen.

K. Sächs. Staatspapiere.
K. S. Rentenb. Leipz. Sächs. Pfandb.
do. d.
do. d.
Sächs. lausitzer Pfandbriefe
Schuld. Anst. do.
K. Pr. Cr.-C. Kgl. P. do. Pr.
K. K. do.
do. N. do. L.
Krone: Zollp. August. Preuss. And. K. rus. Holländ. Kaiser. Bresla. Passir. Conv. do. do. Gold. Silber.
Sta.
Drig.
Ansel. Paul. Ulrich. Rosa. Adela. Leop. Dito. Gen. Will. Feda. Felle. Thon.
H.
11.

Leipziger Börsen - Course am 20. Januar 1859.

Course im 14 Thr. - Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen.		excl. Zinsen.		excl. Zinsen.	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere. v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 kleinere 3 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ 3 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 1852, 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 u. 1858 v. 100 - 4 Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 rentenbriefe kleinere 3 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$ 3 Pfandbriefe v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$ 3 do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 do. do. v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3 v. 1000, 500, 100, 50 - 3 kündbare 6 M. 3 v. 1000, 500, 100 - 4 v. 1000 kündb. 12 M. - 4 Schuldversch. d. Allg. D. Cred.- Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 do. do. do. v. 100 - 4 K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 Cr.-C.-Sch. kleinere 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 4 do. do. do. do. 5 do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 . . . do. 4		Eisenb.-Priorit.-Obligat. Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5 Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.- Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 do. do. do. 4 Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.- Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 3 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do. 4 do. Prior.-Obl. do. 4 Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3 Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 do. do. IV. Emiss. 4 Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5		Bank- und Credit-Actien Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 71 Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 79 Berliner Disconto Comm.-Anth. . Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ — Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ — Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dess. Cred.-Anst. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 83 Gothaer do. do. do. 77 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. — Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 157 Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ — Meining. Cr.-B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. — Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Schles. Bank-Vereins-Actien . . Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 96 Wiener do. pr. Stück —	
Sorten. Kronen (Verolins-Hand.-Goldm. à $\frac{1}{45}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{50}$ Zollpf. fein) pr. St. Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück — Preuss. Frd'or do. do. — And. ausländ. Ld'or do. — K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct. 5 Kaiserl. do. do. do. 4 Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do. — Passir- do. do. à 65 As do. — Conv.-Species u. Gulden do. — do. 20 Kr. do. 100 do. 10 Kr. do. 97 Gold pr. Zollpfund fein 458 Silber pr. Zollpfund fein 29		Wechsel. Wien. Banknoten i. 20 fl.-F. pr. 150 fl. do. do. in östr. Währung — Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$ — Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse — Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S. — Augsburg pr. 100 fl. in { 2 M. — 52 $\frac{1}{2}$ fl.-Fuss { k. S. 57 Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. { k. S. — Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor { k. S. 109 à 5 $\frac{1}{2}$ { 2 M. 105		Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt. { k. S. — Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. { k. S. 57 in S. W. { 2 M. — Hamburg pr. 300 Mk. Bco. { k. S. — London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato — { 3 M. 6. 20 Paris pr. 300 Francs . . . { k. S. — { 3 M. — Wien pr. 150 fl. in 20 fl.-F. { k. S. — { 3 M. 102 do. pr. 150 fl. i. östr. Währ. { k. S. — { 3 M. 97 { 2 M. 95	

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ — †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$

Tageskalender.

Stadttheater. 82. Abonnements-Vorstellung.
 Zum ersten Male:
Fräulein Söckchen.
 Original-Lustspiel in 3 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.
 Personen:
 Anselm van der Straaten, Notar, Herr Gjascht.
 Pauline, seine zweite Frau, Fräul. Huber.
 Ulrich, sein Sohn aus erster Ehe, Herr Scheibe.
 Rosalinde von Högheeren, seine Mündel, Fräul. Ungar.
 Adèle
 Leopold Ohlsen, Banquier, } Herr Werner.
 Otto Ohlsen, Maler, } Herr Köstke.
 Henry Moorfield, Esquire, } Herr Alex. Köfert.
 Willibald von Kronfeld, Assessor, } Herr Bachmann.
 Hebor Rosenlein, Dichter, } Herr Kühns.
 Felicitas, Kammerfrau Rosalindens, } Frau Gide.
 Thomas, } Herr Ballmann.
 Jonathan, } Herr Bindemann.
 Ort der Handlung Baden-Baden.
 Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 I. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 5 u. 45 M., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. (mit Nachtlager in Riesa), Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 5 u. 45 M., Mrgns. 8 u. 45 M., Mittags 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts 10 u. Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
 II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 6 u. 45 M., Abds. 5 u. u. Abds.

6 u. (m Nachtlager in Wittenberg). Anf. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (v. Nachtlager in Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M. u. Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (m. Nachtlager in Cöthen) u. Nachts 10 u. Anf. Mrgns. 7 u. 30 M. (v. Nachtlager in Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts 11 u. 45 M.
 III. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 u. 35 M. Anf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Gerfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: Abf. Mrgns. 10 u. 55 M. u. Nachm. 1 u. 20 M. (mit Nachtlager in Meiningen). Anf. Nachm. 4 u. 35 M. (v. Nachtlager in Meiningen) u. Abds 6 u.
 IV. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn: A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mittags 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M. u. Nachm. 3 u. 10 M. Anf. Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. u. Abds. 9 u. 15 M.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
Optik. In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei **H. Reichmann**, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. bis zum 16. d. Mts. sind aus einer in der Eisterstraße alhier gelegenen Wohnung, vermuthlich mittelst eines Nachschlüssels, elf Thaler in neuen Sächs. 1/2 Thalerstücken entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.
 Leipzig, den 19. Januar 1859.

Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Richter, Act.

Bekanntmachung.

Am 14. d. Mts. ist aus einer in dem Halle'schen Gäßchen alhier befindlichen Durchfahrt eine A. B. # 609. gezeichnete, 2 Ellen 9 Zoll lange, 1 Elle 9 Zoll hohe, 1 Elle 4 Zoll breite leere Kiste entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunig mitzutheilen.
 Leipzig, den 19. Januar 1859.

Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kurzwelly, Act.

Holz = Auction.

Mittwoch den 26. Januar 1859 früh 9 Uhr sollen im diesjährigen Holzschlage des Reviers Großschöcher circa 300 Abaum- und Langhaufen nach dem Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Sacharias, Förster.

Heute

Fortsetzung der Auction in Lehmanns Garten 4. Haus 3. Etage, bei welcher eine Kochmaschine und ein moderner Gasstrahlleuchter mit zur Versteigerung kommt.

AUCTION

Verzeichnisse zur bevorstehenden Auction werden von heute an wieder angenommen und erbitte ich mir dieselben in meine Expedition Neumarkt Nr. 12.

Ferdinand Förster.

Ziehung 2. Classe am 24. Januar!!!

Voll-Loose

(pro 1. bis 5. Classe gültige Loose)
 in 1/4 à 12 3/4 fl , 1/2 à 25 1/2 fl , 1/1 à 51 fl .

Classen-Loose

in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 zum Planpreise, so wie

Compagnie-Schelte

zu 20/8 Loosen à 1 fl Einzahlung pro Classe empfiehlt

Carl Zieger,
 Neumarkt Nr. 6.

Die Ziehung 2. Classe 55. K. S. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 6000 u. 3000 Thaler)

beginnt Montag den 24. Januar d. J., wozu ich mich mit

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thaler,
 Halbe à 25 1/2 "
 Viertel à 12 3/4 "

so wie

Kauf-Loosen 2. Classe

Ganze à 20 Thaler 12 Ngr.,
 Halbe à 10 " 6 "
 Viertel à 5 " 3 "
 Achtel à 2 " 17 "

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit Loosen zweiter Classe, Ziehung Montag den 24. Januar d. J.,

Haupt-Treffer

6000 Thlr., 3000 Thlr. und 2 à 1000 Thlr.,

empfehle sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Lotterie - Anzeige.

Ziehung zweiter Classe geschieht Montag den 24. Januar a. c.
 Mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich bestens

Martin Marcus, Brühl Nr. 60, schwarzes Hufeisen.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Zöglinge für nächste Ostern erbitte ich mir

Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag den 20. bis 23. Januar Nachm. von 2—4 Uhr.

Da wegen Beschränktheit des Raumes den später angemeldeten Kindern nur unter Umständen eine Aufnahme gewährt werden kann, so werden die betreffenden Aeltern ersucht, die Anmeldungen rechtzeitig bewirken zu wollen. Künftige Michaelis findet keine Aufnahme statt.
 Schott, Vicedirector.

Angelo v. Fogolari,

Lehrer der Italienischen Sprache und Literatur.
 Kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.
 Sprechst. von 2 bis 4 Uhr.

Les Lanciers.

Unterricht für obige Quadrille ertheilt fortwährend
 Reichstraße 11. Hermann Reeh, Tanzlehrer.
 NB. Privatunterricht f. alle Tänze zu jeder gewünschten Tageszeit.

Dorfanzeiger.

Neues Abonnement; jede Woche 1 1/2 Bogen in 4^o, vierteljährl. 7 1/2 fl . 5000.
 Expedition: Goldmars Hof, 2 Treppen hoch.

In meinem Verlage ist erschienen:

Leipziger Adreßbuch für 1859.

Preis geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,
Dresdner Straße, Volkmar's Hof.

Preisherabsetzung von 6 $\frac{2}{3}$ Thlr. — auf nur 1 Thlr. Handels-Adreßbuch,

allgemeines, von Deutschland, des Oesterreichischen Kaiserstaates und der Schweiz. Groß-Ver.-Format, 1492 Seiten, 1856, gebunden, Ladenpreis 6 $\frac{2}{3}$ Thlr., ist für nur 1 Thlr. bei C. F. Schmidt (Universitätsstraße) zu haben.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist
eben erschienen:

Lieder von Robert Burns.

Uebersetzt

von
Georg Perle.

Nebst einer biographischen Skizze

von
Albert Tracger.

Mit dem Portrait von Burns.

Festgabe zum 25. Januar 1859, dem hundertjährigen Geburtstage von
Robert Burns.

16. geb. 24 Ngr.

Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr. 2 Ngr.

Die feinste und schon seit Jahren in Wien berühmteste
Glacé-Schuh-Reinigung

empfehlen sich kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Einem verehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß vom Sonnabend den 22. Januar an meine Anstalt wieder eröffnet ist.
Um gütigen Zuspruch bittet
Leipzig, den 20. Januar 1859.

C. Lörke.

Local-Veränderung.

Das Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft von

C. Wischke,

sonst C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44,

befindet sich am Markt, Roch's Hof, Gewölbe links vom Eingang.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

A. Bäselor, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Das Haupt-Depot

der patentirten Wiener Meubles aus gebogenem Holze

befindet sich

im Meublemagazin von **C. F. Jage, Petersstrasse No. 42.**

Solche bestehen aus Sophas, Fauteuils und anderen Stühlen mit Rohrriegen verschiedener Façons, so wie auch Sophasischen etc., und verbinden mit Eleganz, großer Leichtigkeit eine ganz besondere Festigkeit. Da dieselben zum großen Theil erst angefertigt werden müssen, so wird um baldige geneigte Aufträge gebeten.

Um damit zu räumen, empfehlen wir unser

Mäntel-Lager

zu billigen Preisen.

Fiedler & Blass, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus, Münchner Bleichalle, Hof quervor 1 Tr. rechts. E. Stein.

Vichy und Billiner Magenpastillen 2 Loth 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Englische Brausepulver in Schachteln à 10 Ngr., in Packeten à 8 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Grof.

Ausgezeichneter Universal Kitt, zerbrochene Gegenstände von Glas, Porzellan, Marmor, Merschbaum etc. fest und dauerhaft zu kittet, empfiehlt in Schachteln à 5 $\frac{1}{2}$ F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Leipziger Straße.

NB. Gleichzeitig werden zerbrochene Gegenstände zum Kittet angenommen.

Radicaler Wanzeninsectur in die Weiße der Zimmer à Fl. 10 $\frac{1}{2}$, dgl. in die Bettstellen à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$, Flöhtinsectur in die Dielen zu gießen à Fl. 10 $\frac{1}{2}$, so wie echtes Insectenpulver in Fl. à 2 $\frac{1}{2}$ u. 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt F. L. Müller, kl. Burgg. 6, 1. Et.

G. B. Holzinger
Maurermeister.

Elastische Trauerbänder für Herrenhüte, verschiedene Breiten.

Denkmünzen in f. Silber

zu Pathengeschenken pr. Stück 15 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Cotillongegenstände

in größter Auswahl und feinstem Geschmack, sowie Bonbonnieren empfiehlt stets zu den billigsten Preisen
Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Gestickte Balkkleider

mit Doppelröcken und Bolants in schönen neuen Mustern vom billigsten bis zu den feinsten, so wie 2, 3, 4, 6 u. 8 Ellen breiten Tüll, Mull, Tarlatan in allen Farben und Qualitäten zu Kleibern, so wie Spitzenmantillen in eleganten Façons zu billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren- Camisoles, wollene und baumwollene Pantalons und Strümpfe, so wie Leibbinden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Patent-Einlege-Sohlen,

ferner Strohs-, Haar-, Leder- und Kork-Sohlen, welche die Füße warm und trocken erhalten und vor Rässe schützen, empfiehlt in diversen Sorten

J. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Wohlfeller Ausverkauf

**Silberplattirten Waaren,
Britannia-Metall-Waaren,
Bronze- und Eisenguss-Waaren,
Galanterie- und Quincallerie-Waaren**
bei **Gebr. Tecklenburg,**
Thomasmässchen 11, 1. Etage.

Um mit dem Vorrath meiner **Damen-Hausjacken** zu räumen, verkaufe ich dieselben zu **2 Thlr. und 2 Thlr. 15 Ngr.**, bessere und **große Schoosjacken** zu **3 Thlr. und 4 Thlr.**, **Kinderjacken** von guten Wollstoffen zu **1 Thlr. und 1 Thlr. 15 Ngr.**
Kinderkuttchen und Kinderkleidchen zu **1 Thlr., 1 Thlr. 15 Ngr. und 2 Thlr.**

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Pariser Moderateur-Lampen

unter Garantie für gutes Brennen empfiehlt in reicher Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Corsetten ohne Naht

mit bestem dauerhaften Fischbein-Einzug (nicht Rohr), wofür wir Garantie leisten, gut sitzend, von **25 %**, **Schloßcorsetten**, die besten die es giebt, à **1 5/6** Ngr empfehlen in sehr großer Auswahl
J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Neue billige Gesellschaftskleider.

Ich empfang von England einen Ballen neuer, sehr hübscher $\frac{3}{4}$ breiter, klein gemusterter **Jaconets** in echten schönen Farben, wovon ich die Elle zu **4 bis 4 1/2 Ngr.**, das Kleid zu **2 Thlr. bis 2 1/2 Thlr.** verkaufe. Dieselben eignen sich jetzt ganz besonders zu **Tanzstundenkleidern** und **kleinen Gesellschaftskränzchen.**

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Mayer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Tüll zu Reifröcken

empfang und empfiehlt billigst
Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Haus-Verkauf.

Ein kleines Haus mit Garten an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, besonders für Eisenbahnbeamte günstig gelegen, ist zu verkaufen durch

Ed. Wehnert, concess. Agent, Eisterstraße Nr. 43.

Ein unfern des Lauchaer Thors in Neuschönefeld (Carlstraße) gelegener, für 2 Familienhäuser passender Eckplatz — wohl der schönste in dieser Lage — ist zu verkaufen durch **Dr. Schmutz.**

Für junge Kaufleute,

welche sich eine sichere Existenz sichern wollen, bietet sich jetzt eine Gelegenheit durch Uebernahme eines in vollem Gange bestehenden Fabrik-Geschäfts, und würden zur Uebernahme sämtlicher Fabrik- und Wohngebäude und zum Betrieb des Geschäftes nur **4—6000 Ngr** erforderlich sein.

Ein jährlicher **Rein-Netto-Gewinn** von **2000 Ngr** kann nachgewiesen werden; sämtliche Arbeiter verbleiben im Geschäft, und wenn gleich das Geschäft ohne Kenntnisse leicht zu erlernen, so unterstützt der jetzige Besitzer noch ca. **3 Mt.** seinen Nachfolger.

Näheres durch **A. V. H. 1000.** poste restante Leipzig. NB. Es sind kaufmännische Kenntnisse nicht unbedingt nöthig.

Ein **Garten mit gemauertem Häuschen** ist abzulassen. Auskunft beim Portier Hotel de Baviere.

Eine nahehafte **Weiß- und Schwarzbäckerei** ist in einem volkreichen Orte billig zu verkaufen gr. Fleischerg. 3 (Anker) 2 Et. rechts.

Zwei sehr schöne Flügel und ein vorzügliches Piano stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider, bayer. Straße Nr. 10.

Zu verkaufen ist außerhalb Leipzig ein gut gehaltener Flügel und eine ziemlich neue Wäsch-Rolle. Näheres Klosterstraße Nr. 3, 3 Treppen bei **E. Paehler.**

Ein **vorzügliches Violoncell** ist zu verkaufen. Näheres in der Musikalienhandlung von Herrn **Klemm.**

Ein **Sopha** und ein bequemer **Lehnstuhl**, beides ausgezeichnet im Polster und fast gar nicht gebraucht, ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 43.

Ein gutgehaltener **eiserner Stubenofen** steht billig zu verkaufen Plauenscher Platz Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine **Häckselbank** mit Klinge und ein kleine **Windmühlengasse** Nr. 9.

Mein **Fließwasser-Fahrzeug** ist aus freier Hand zu verkaufen, auch die **Hunde**, große **Windmühlengasse** Nr. 42.

Zwarg.

Zwei gesunde Rutschpferde und ein **Coupe** sind zu verkaufen. Näheres beim Portier Hotel de Baviere.

Zu verkaufen sind 2 **Wachtelhunde** (feine Race) **Lauchaer Straße** Nr. 19, **Bürstenfabrik.**

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in **Croftewitz** bei **Conrad.**

Zu verkaufen sind 5 Stück echte junge **Cochinchina-Pühner** **Eisterstraße** Nr. 43.

Schöne große **Mehlwürmer** sind zu verkaufen **kleine Fleischergasse** Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.



Mit schön blühenden **Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen** u. s. w. empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Auch werden **seine Bouquets und Kränze** gebunden und nach auswärts frostfrei versandt.

Carl Fried. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41 und **Neumarkt** Nr. 8 in **Hohmanns Hof.**

Eine jetzt in voller Pracht blühende **Feldbeimia**, deren Knollen **5 Zoll** im Durchmesser und **Blumenstengel** $\frac{1}{4}$ Ellen hoch, und eine **Aselepis-Laube**, welche auch in einzelnen Stöcken abgegeben werden kann, ist zu verkaufen **Weststraße** 54, **2 Treppen** hoch.

Prima-Paraffinkerzen

empfehlen **Moritz Stierha,** Gerberstraße Nr. 3.

f. Cabannas-Cigarren,

8 Jahre alt,

100 Stück 1 1/2 Ngr , 250 Stück 3 1/2 Ngr , f. Ambalema 25 Stück 7 1/2 und 10 Ngr , Halb-Havanna 25 Stück 5 Ngr , 250 Stück 1 1/2 Ngr empfiehlt
Hermann Hoffmann,
Dresdner Straße 58, 60.

Dampf-Kaffee's

in bekannter feiner Qualität das **Zoll-Pfd.** à **10, 11, 12 und 16 Ngr** empfiehlt täglich frisch gebrannt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Bestes geröstetes Suppenmehl

empfehlen **S. Welger.**

Dampfkaffee

à **10 Ngr pr. P** , gut- und starkschmeckend. **S. Welger.**

Von Düffeldorfer Mostrich

ist frische Sendung eingetroffen und empfehle denselben in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ P -Töpfen so wie ausgewogen.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,

frischen **Rhein-Lachs,**
frischen **Kabeljau,**
frischen **See-Dorsch,**
Kappler Köpflinge,
böhmische Fasanen,
Rebhühner,

geräucherten **Rheinlachs,**
neuen großbrünnigen **Astrachaner Caviar**
erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität, von der **Bergbau-Gesellschaft Saxonia**, verkauft in ganzen Lomrys, so wie auch getheilt, zu den billigsten Preisen frei vor das Haus

Proben gebe mit 11 Ngr. pr. Centner ab.

Bestellungen können auch in meinem Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße, niedergelegt werden.

Gottlob Müller, Serberstraße Nr. 2.

Als besonders preiswerth empfehle ich:

Ambalema-Cigarren	No. 62,	tausend Stück 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
La Flor de Cabannas-Cigarren	„ 90,	tausend Stück 13 = 25 = 10 =
La Palma celebrada-Cigarren	„ 86,	tausend Stück 16 = 25 = 12 =
La Empresa-Cigarren	„ 82,	tausend Stück 18 = 25 = 13 $\frac{1}{2}$ =
El Pizarro-Cigarren	„ 95,	tausend Stück 20 = 25 = 15 =
La Morenita-Cigarren	„ 78,	tausend Stück 22 = 25 = 16 $\frac{1}{2}$ =
La Flor-Cigarren	„ 16,	tausend Stück 24 = 25 = 18 =
La Patria-Cigarren	„ 68,	tausend Stück 26 = 25 = 19 $\frac{1}{2}$ =

und so weiter, so wie

echt importirte Habanna-, Trabucos-, Manilla- und Regalla-Cigarren.

August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Das Mehl- und Producten-Geschäft von C. A. Kramer,

Nitterstraße Nr. 4, dem Gambrinus gegenüber,

verbunden mit seinem Brodverkauf in zeitlicher Weise, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Frische holstein., Whittstaber u. Natives-Austern, frischen Seedorf, russ. Zuckereisen, junge Schoten, Brech- und Stangenspargel, Schneidebohnen u. Perrigord-Trüffel in Blechdosen, süße hochrothe Apfelsinen, Straßburger Gänseleber-, Rebhuhn- und Schnepfen-Pasteten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schweizer Salzbuter, Bayerische Schmelzbuter, Schweizer und Limburger Käse empfiehlt

F. B. Pappusch.

Ungarisches Schweinefett, etwas Vorzügliches im Geschmack, empfiehlt

F. B. Pappusch.

Magdeburger Sauerkraut, Bricken, Brathäringe, Pöcklinge, frische Sülze empfiehlt

F. B. Pappusch.

Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt: Meubles, Kleidungsstücke, Uhren, Wäsche, Federbetten, Wirthschaftsachen, Leibhausscheine u. dgl. mehr. Adressen bittet man **Brühl Nr. 69** im Gewölbe quervor der Reichsstraße niederzulegen.

Federbetten werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht **Brühl Nr. 11** im Gewölbe.

Gefäße aller Art, als Orhoste, Eimer, halbe ic. kauft stets zum höchsten Preis **B. Voigt, Tauch. Str.**

Zu kaufen gesucht

wird ein **Haus mit Hof**, in der innern Vorstadt gelegen, im Preise von 6 bis 8000 $\frac{1}{2}$ durch

Ed. Wehnert, concess. Agent, Eisterstraße.

Eine Ladentafel mit Kasten, 6-7 Ellen lang, 1 Elle breit, wird zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man niederzulegen im **Comptoir bei Herrn J. G. Silber im goldnen Hirsch.**

Eine eiserne Cassette wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **F. O. Nr. 100.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein **Briefregal.** Näheres **Brühl Nr. 46** parterre.

Ein Heckebauer, neu und in zwei Abtheilungen, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit **A. B. H. 16.** bei Herrn **Dr. Klemm, Unterverstädtsstraße, Fürstenhaus.**

Gesucht werden zwei **Hobelbänke** in der **Pianosortefabrik von J. Blüthner, Weststraße Nr. 26.**

Gute Hasenfelle werden 2 Stück mit 8 $\frac{1}{2}$ bezahlt **Nicolaisstraße Nr. 42, 1 Treppe.**

Zu kaufen gesucht wird **reiner Pferdebünger** alte **Burg Nr. 1, Vordergebäude parterre.**

Gesucht wird $\frac{1}{4}$ Antheil an einem oder zwei neben einander befindlichen **Sperrfugen** für den noch übrigen Theil des **Winter-Abonnements.**

Adressen abzugeben bei dem **Portier** in der **Centralhalle.**

300 bis 400 $\frac{1}{2}$ Capital werden gegen vollkommene Sicherheit und gute Zinsen zu erborgen gesucht.

Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre **R. R. H. 100.** in der **Exp. d. Bl. gef. niederzulegen.**

Associé - Gesuch.

Zur Erweiterung eines seit mehreren Jahren bestehenden Fabrik-Geschäfts in **Magdeburg** wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 8-10,000 Thlr. gesucht. Adressen sub **G. A. No. 3.** werden erbeten **Magdeburg fr. poste restante.**

Ein junger Mann, der ein Capital von 1000-1500 Thlr. sofort flüssig machen kann, findet in einem hiesigen Geschäft eine gute und angenehme Stellung. Es ist nicht nothwendig, daß derselbe gelernter Kaufmann sei, jedoch ist eine gute Handschrift erforderlich.

Offerten sind unter **L. B. H. 312** poste restante **franco Leipzig** niederzulegen.

Gesucht. Ein **Werkführer** für meine **Buchbinderei.** Derselbe muß in allen vorkommenden Arbeiten bewandert sein und namentlich gut vergolden. Gutes Salair wird zugesichert und Reisegeld vergütet. Möglichst bald anzutreten. **Bremen, 19. Januar 1859.**

Gustav Brücher, Buchbindermeister.

Schriftgießer-Gesuch.

Tüchtige Schriftgießer finden sofortige Condition bei **Lehmann & Mohr** in **Berlin.**

Gesucht wird sofort ein **Bursche,** welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, **Glockenstraße** beim **Bäcker.**

Eine **geübte Pugmacherin** wird nach **auswärts** gesucht **Brühl Nr. 17, 2. Etage.**

Gesucht wird eine **Verkäuferin,** welche bereits in einem **Weißwaaren- oder Ausschittgeschäfte** thätig gewesen und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Adressen werden unter **No. 8** in der **Exp. d. Bl. angenommen.**

Eine perfecte Köchin,

die wo möglich im **Gasthaus** schon gewesen, findet bei **ansehnlichem Lohn** in einem **Gasthaus** zu **Naumburg a. d. Saale** **sofortiges Unterkommen.**

Anmeldung: **alte Burg 1, Vordergebäude parterre.**

Gesucht wird zum **1. Februar** ein **ordentliches Dienstmädchen** in **gesehten Jahren,** welches sich keiner Arbeit scheut und mit einem **Kinde** umzugehen versteht. Zu melden **Poststraße Nr. 5** bei **Madame Schindler.**

Gesucht wird zum **1. Februar** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** und ein **Mädchen** zur **Beaufsichtigung** eines **Kindes,** beide mit **guten Zeugnissen** versehen, **Zeiger Straße Nr. 25, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort oder zum **1. Februar** ein **Dienstmädchen** in einen **kleinen Haushalt** und zur **Aufsicht** über ein **vierjähriges Kind.** — Mit **Dienstbuch** zu melden **Weststraße Nr. 49, 2. Etage links.**

Gesucht wird zum **15. Februar** ein **ordentliches und fleißiges Mädchen** **Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.**

Zum **1. Februar** wird ein **ordentliches reinliches Dienstmädchen** gesucht **Centralstraße, der Synagoge gegenüber parterre links.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches kräftiges Hausmädchen Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht wird ein gewandtes Stubenmädchen mit guten Attesten Markt Nr. 17, Königshaus Treppe C 3 Treppen.

Ein Mädchen, das streng an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist, der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, findet Dienst Carolinenstraße Nr. 5, dem Windmühlenthor gerade über.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen Burgstraße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 27, 1. Etage.

Ein Mädchen von ungefähr 18 Jahren wird zum 1. Februar oder später von einem Beamten für Kinder und Hausarbeit gesucht. Näheres Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das für häusliche Arbeit brauchbar ist und mit Kindern umzugehen weiß, wird für 1. Februar zu miethen gesucht Dresdner Straße Nr. 64 neben der Post, 2 Treppen.

Eine einzelne Dame, welche von hier wegzieht, sucht zum 1. März ein gut empfohlenes Mädchen, welches in der Zimmerarbeit Bescheid weiß, aber auch die Küche mit zu besorgen hat.

In den Morgenstunden bis 10 Uhr zu melden Quersstraße 26 beim Hausmann.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich mit Buch melden Weststraße Nr. 69, 3. Etage rechts.

Ein junges Mädchen, welches außer dem Hause schlafen kann, wird zur Wartung eines Kindes sofort gesucht
Moritzstraße Nr. 4, parterre links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein gefestetes, reinliches Mädchen Johannisgasse Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen zur Hausarbeit. Mit Buch von früh 9 Uhr ab zu melden Raundörfchen Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar a. c. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 16.

Gesucht wird pr. 1. Februar ein solides Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, für Küche und häusliche Arbeit
Nicolaisstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein accurates Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit, muß auch Wäsche verstehen. Welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Kaufhalle am Markt, im Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. Februar ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche wohlverfahren ist. Zu melden Königsplatz Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein starkes arbeitsames Mädchen zu aller häuslichen Arbeit
Dresdner Straße Nr. 5 im Bäckerladen.

Ein solides, nicht zu junges Mädchen, welches in anständigen Häusern gedient, wird zum 1. Februar für Küche und häusliche Arbeit gesucht. — Nur Solche können sich melden Elsterstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine solide, reinliche Aufwartung wird zum sofortigen Antritt gesucht Dresdner Straße Nr. 5, 2. Hof 1 Treppe.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer. Herr Moritz Schumann im Fürstenhaus, Grimm. Str. 15, würde gern erbötig sein, nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Ein junger Mensch (militärfrei), welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, doch sich jeder andern Beschäftigung gern unterzieht, sucht baldigst einen Dienst. Adressen bittet man unter R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Für einen wohlgezogenen Knaben, welcher die Realschule besucht, wird sofort oder zu Ostern eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Engros-, Expeditions- oder Banquier-Geschäft gesucht.

Geneigte Offerten wolle man gefälligst unter P. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen mit den erforderlichen Vorkenntnissen ausgerüsteten Knaben von auswärts wird Ostern 1859 ein Unterkommen als Handlungslehrling gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen werden unter der Chiffre P. H. E. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter, der zuverlässig ist, wünscht baldigst einen Dienst. Adressen unter R. R. werden poste restante Altenburg erbeten.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon zwei Jahre in einem hiesigen Materialgeschäft als Markthelfer arbeitete, besonders gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber wieder einen derartigen Posten, entweder sofort oder 1. Febr.—1. März, sei es im Material- oder anderen Geschäft.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße, Rheinischer Hof, gefälligst niederzulegen.

Ein junger kräftiger verheiratheter Mann, Handarbeiter, bittet edle Menschenfreunde um Arbeit. Adressen unter E. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande sucht einen Posten als Laufbursche. Zu erfragen Magazingasse Nr. 3 parterre.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser oder Mechanikus zu werden, sucht einen guten Meister. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter L. M.

Ein junger kräftiger Mann, hiesiger Einwohner, sucht einen Posten als Markthelfer. Adressen bittet man unter F. S. Thomaskirchhof Nr. 5 parterre niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Thomaskirchhof Nr. 8, 4 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst zum 15. Februar.

Dresdner Straße Nr. 17, 3 Treppen links.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. Februar eine Stelle. Große Windmühlenstraße Nr. 46, eine Treppe im Gange rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht pr. 15. Febr. oder 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Ein solides gut empfohlenes Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst einen Dienst als Verkäuferin in allen Branchen oder auch als Jungemagd. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 7b, links parterre.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen gewandten Mädchen, das nähen, waschen und platten kann, ein Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen und kann sogleich oder den 1. Febr. antreten. Näheres gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts letztes Haus 2 Tr. rechts.

Ein solides gebildetes Mädchen, von auswärts, sucht unter bescheidenen Ansprüchen entweder zur Unterstützung der Hausfrau, oder auch als Verkäuferin ein Engagement.

Adressen bittet man A. H. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Dienst bei Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft, Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst zum 1. Febr. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 46 im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, womöglich bei einzelne Leute. Zu erfragen bei der Herrschaft, äußere Dresdner Straße Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, erfahren in der Küche, sucht zum 1. Febr. Dienst. Bei ihrer Herrschaft zu erfragen, Emilienstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junges wohlgezogenes Mädchen wünscht bei anständigen Leuten ein Unterkommen für Küche und Hausarbeit, ist auch im Nähen bewandert. Näheres Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Salomonsstraße Nr. 5b, 2 Treppen links.

Ein junges ansehnliches Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum ersten Februar eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles.

Zu erfragen Neutkirchhof Nr. 35, 3 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, in der Küche nicht unerfahren und sich allen häuslichen Arbeiten gern unterziehend, sucht zum 1. Februar einen Dienst. Näheres ist zu erfragen beim Buchbinder E. Brof, Johannisgasse Nr. 17.

Hierzu eine Beilage.

wird
und n
d. Bl

wird
Adress
der G

auf d
Straß
mit
in der

Nähe
Mess
Blatt

Platz

wird
zu N

Stul
Neu
Th

sich
kirch

einen
Stat

sof
unt
Bl

Son
lich
Goh
in d

wird
ditio

Adr
pedi

Ger

3
nad
330

und
der
verr

zw

mi

ju

log

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 21.]

21. Januar 1859.

Ein Gärtchen

wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und wo er sich befindet, bittet man unter H. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird ein Restaurations-Local oder eins, das sich dazu eignet. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. niederzulegen.

Ein helles Gewölbe

auf dem Brühl, am Markte oder in den dazwischen liegenden Straßen wird für Jubilate- und folgende Messen gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und des Miethpreises werden unter G. R. in der Buchhandlung des Herrn Th. Thomas entgegengenommen.

Ein Logis in der Reichsstraße oder deren unmittelbarer Nähe, nicht höher als 2 Treppen, wird für nächste und folgende Messen gesucht. Adressen unter X. 20 bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Plauenschen Platzes ein Keller. Adressen bittet man abzugeben Plauenscher Platz 5.

Gesucht wird ein Parterrelocal, welches sich zu einer Schenk- wirthschaft eignet, auch zu 2-3 Pferden Stallung vorhanden und zu Oestern zu beziehen ist.

Adressen bittet man abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Gesucht. In der innern Stadt wird so bald als möglich eine Stube nebst Kammer, nicht über 2 Treppen hoch, mit oder ohne Meubles zu miethen gesucht. Offerten beliebe man bei Herrn Theodor Schwennicke im Salzgäßchen niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Parterre-Logis oder Stube, was sich zu leichter Arbeit eignet. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 45 parterre.

Gesucht wird sogleich ein heizbares meublirtes Stübchen von einem pünktlich zahlenden soliden Mädchen, gleichviel in welchem Stadttheile. Adr. L. 100 in der Klemm'schen Buchhandlung.

Eine meublirte Stube wird für eine junge Dame sofort in Meubnig zu miethen gesucht. Adr. werden unter Chiffre R. P. H. 3. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann für kommenden Sommer oder nach Befinden auch auf längere Dauer ein freundlich gelegenes, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet in Soblis. — Offerten unter Preisangabe bittet man sub H. H. 5. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein kleines heizbares Stübchen mit oder ohne Kammer, separat, wird gesucht. Adressen unter M. S. H. 4. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein kleines Logis. Adressen nebst Preis bittet man unter der Chiffre G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist billig außer den Messen ein freundliches Gewölbe in guter Lage. Näheres Nicolaistraße Nr. 42, 1 Tr.

Zu vermieten ist von Oestern ab eine 1. Et. mit Garten 200 fl in der Dresd. Vorst., eine 3. Et. 170 fl an der Promenade, eine 3. Et. 250 fl an der Post u. eine 1. Et. mit Garten 330 fl in Reichels G. durch das Localcomptoir, Hainstr. 21, 2. Etage.

Eine geräumige, herrschaftlich eingerichtete 1. Et. mit Garten und freier Aussicht und in gesündester Lage der Vorstadt, nahe der innern Stadt gelegen, ist eingetretener Verhältnisse halber zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Et.

Zu vermieten sind für nächste Oestern hohe Str. Nr. 2/67a zwei Logis zu 50 und 80 fl .

Eine 1. Etage zu 6 Stuben und Zubehör ist zu Oestern zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein Logis, gleich zu beziehen und eins zu Oestern Münzgasse Nr. 2 parterre.

Für Oestern ist Lauchaer Straße 15, 3 Treppen ein Familienlogis von 3 Stuben, Küche ic. zu vermieten.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist meßfrei ein fein meublirtes Zimmer in 1. Etage Universitätsstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine schöne meubl. Stube mit Haus- und Vorsaalschlüssel. Das Nähere beim Schleifermeister Böttiger in Selliers Hof, Grimma'sche Straße 36.

Ein schönes meublirtes Zimmer mit heller Schlafkammer ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Auskunft beim Hausmann in der Marie 42, Neumarkt.

Eine freundliche Stube, meublirt, ist an einen Herrn bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit separatem Eingang an eine einzelne Person in Neuschönefeld, Rudolphstraße 35 part.

Inselstraße Nr. 16 parterre ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet für 4 1/2 Thlr. Pränum. pr. Monat an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist Wohn- und Schlafzimmer, besides nach der Promenade gelegen, mit separatem Eingang kleine Fleischergasse 1. Etage. Näheres ertheilt Julius Strobel, Markt Nr. 6.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine meublirtes freundliches Stübchen lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein Stübchen mit Schlafcabinet große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer, vorn heraus, ist an einen oder 2 Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 26, 3. Et.

Eine freundliche Schlafstelle ist in einer heizbaren Stube zu vermieten nebst Koft Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen, billigen Stube. Zu erfragen beim Hausmann Hainstraße Nr. 5.

Paris ist auf der alten Waage, in ganz neuen Natur- aufnahmen, um 2 1/2 Ngr. zu sehen.

ROSE.

Montag den 24. Januar

BALL.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

CONCERT von Carl Welcker.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Overture zur Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart; Overture zur Oper „Alphonso und Estrella“ von Fz. Schubert; Entre-Act und Ballet aus der Oper „die Hugenotten“ von G. Meyerbeer; „Fünfhunderttausend Teufel“, Concert-Polonaise von Graben-Hoffmann; „Zur-Brüder“, Walzer im Ländler-Styl von J. Strauß u. s. w.
Anfang um 2 Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Freitag

CONCERT.

Anfang 1/28 Uhr. Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Große Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebend ein
J. Fr. Selbig.

Speisehalle jetzt Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt heute Klöße von 1/2 12 Uhr an.



Nur noch kurze Zeit! **Dritter Cyclus.**
Im Saale des Hôtel de Prusse
 heute eine grosse
geologisch-geognostische Vorstellung
 in 3 Abtheilungen

von
Professor Mayer.

Anfang 1/8 Uhr. Alles Nähere die Zettel.

Salon-Theater in Neuschönfeld (Gräfe's Salon).
 Die Franzosen in Oesterreich 1809. Volkstück mit Gesang.

Heute Freitag den 21. Januar, zum
 ersten Male: **Zaunschlusserl**, oder:
Ceyffert.



Hamburger Weinstube.



Mockturtle-Suppe à la Wilkens,
frische Whitstaber und Natives-Austern,
 dazu vorzüglich alten **Chablys.**

„Stadt Wien“, bayerische Bierstube. **Echt Kisinger ff. à Seidel 2^{er} und echt Münchener**
 rein und unverfälscht à Seidel 1 1/2^{er}. **Wöbünd.**

Ovenschenke in Guttrich. Zum Schlachtfest ladet heute freundlichst ein
S. Fischer.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie Pfannkuchen mit
 feinsten Fülle, wozu ergebenst einladet
A. Seyfer.

Grosser Kuchengarten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.
A. Steinbach.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. G. Müller, Theaterplatz-Gasse.**

Weißenfeller Bierstube von G. C. Täubert, Friedrichstraße Nr. 37,
 ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Schlachtfest bei J. C. Bier, Gerberstraße.

Heute Schlachtfest, es ladet freundlichst ein **Wllh. Friedrich, Zeiger Straße 23.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. G. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute und morgen Schlachtfest, wozu freundlichst eingeladen wird.
 NB. Die Biere sind sehr fein. **Der Restaurateur.**

31 Hainstraße.] Weils Rheinische Restauration. [Hainstraße 31.
 Heute Abend Rindfleisch mit Madeira-Sauce, frischen Dorsch mit Salzkartoffeln empfiehlt für in und außer dem
 Hause **C. Weill.**

Stadt Malmedy, Ritterstr. Nr. 39. Heute Abend ladet zu Pökelrindfleisch mit Sauce und Klößen und feinem
 Lagerbier ergebenst ein **B. S. C. Carus.** — Einen kräftigen Mittagstisch empfiehlt **H. D.**

Pilgers Restauration ladet heute zu Schweinsknochen und Klößen à Portion 3 Ngr. ergebenst ein.
 Biere ff. **Große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Senge in Reichels Garten.

*** Gosenthal. ***

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein
 Gose ff. **C. Bartschmann.**

Grüne Linde.

Heute Karpfen polnisch mit Weintraut, NB. ein ausgezeichnetes
 Köpfchen Trillerbier. Dazu ladet freundlichst ein **A. Vietge.**

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen
 mit Klößen.

Heute Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
August Schladig, Zeiger Straße Nr. 7.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, ladet heute zu
 Sauerbraten mit Klößen freundlichst ein. Das Bier ff.

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag auf der Pro-
 menade, den Fleischerplatz entlang, ein **Rinderschawl**, ponceau
 und mödefarben.

Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben
 Brühl, schwarzes Hufeisen 1. Etage.

In der Nacht vom 18. zum 19. ist auf der gr. Windmühlen-
 straße ein Portemonnaie, enthaltend eine Aufenthaltskarte mit der
 Adresse des Besitzers, 7 Thaler und einige Groschen und mehrere
 Visitenkarten, ein Billet für Probe vom Gewandhaus-Concert und
 ein Taschentuch mit ausgeschriebenem Namen verloren. Der he-
 liche Finder erhält bei Rückgabe eine Belohnung von 2 Thlr.

Gefunden

wurde am 16. d. M. am Nooli eine Lognetto. Abzuholen gegen
 Infections-Gebühren Braustraße Nr. 6, 1 Treppe bei Voigt.

Jugelaufener Jagdhund, jung, schwarz mit weißer
 Brust und zwei weißen Vorder-Posten, kann gegen Infections-
 Gebühren und Futterkosten Braustraße Nr. 3 im Erdpöble in
 Empfang genommen werden.

Mr. Sebastian Mills aus Cirencester.

Alle Diejenigen, welche an **Obengenannten** Forderungen
 zu stellen haben, mögen sich **heute Freitag d. 21. Jan.**
Abends 1/8 Uhr in der Restauration von **C. F. Schütz**
 (Ritterstraße parterre rechts) zu einer Berathung behufs
 gemeinsamen Handelns einfinden.

Nur Dir allein! — so habe ich es gesagt. Zu keinem andern Zweck. —

Herrn Gustav Walster gratuliert zu seinem 25. Geburtstage von ganzem Herzen

Louise. —

Ein donnerndes Hoch Herrn Gustav W..... zu seinem heutigen Wiegensfeste.

's ist mir nur um Deine schönen Augen.

Indem wir unsern Mitbürgern den herzlichsten Dank sagen für die überaus reichlichen Gaben, welche sie uns für die Hinterlassenen der im Affalter Verunglückten auf unsere Bitte haben zustiefen lassen, geben wir, indem wir die von uns veranstaltete Sammlung hiermit für geschlossen erklären, nachstehend das Verzeichniß der seit der ersten Rechnungsablegung in Nr. 359 des vorjährigen Tageblattes noch bei uns eingegangenen Spenden.

Carl Aug. Becker. Eduard Hoffmann.
Gunnis & Förtsch. Dr. Osw. Warbach.
Gust. Nus. Louis Schinschy.

Es sind eingegangen:

Bei Carl August Becker: Georg Ködiger 1 sp, C. R. 2 sp, F. F. 1 sp, D. S. 1 sp, Adv. Rind 1 sp, S. S. 1 sp, A. Et. für die Nachgelassenen ic. 2 sp, König 2 sp, E. F. Große 1 sp, R. Wolff & Sohn, Berlin 5 sp, Jacob S. Fürth, Frankf. a/M. 5 sp, H. H. 10 sp, Schlieper & Stum, Eberfeld 5 sp, auf der Kneipe gesammelt. Ein Seiltänzer 1 sp 21 sp, B. & N. Liebermann 3 sp, Liebermann & Söhne 2 sp, R. L. & S. 3 sp, Wrf. 1 sp, W. A. Meyer Söhne 2 sp, Schr. & Co. 2 sp, Hermann aus Sommerfeld 1 sp, S. Basel 1 sp, Wolff & Gebert 1 sp, Liebermann A. Auerbach 1 sp, von der kleinen Josephine Bittau 20 sp, Jos. Moser & Comp. 1 sp, Meyer Abraham & Co. 1 sp, R. A. Feiler 1 sp, Danneberg & Söhne 2 sp, R. Reichenheim & Sohn 3 sp, R. H. Jacob & Comp. 2 sp, Dr. H. in einem Couvert 15 sp, Ludwig & Gustav Cramer 2 sp, Jac. Mr. Meyer & Comp. 1 sp, D. F. 1 sp, Es. R. Meyer mann 10 sp, Luise 5 sp, W. Schw. sen. 1 sp, Poststempel Schönig zum Frohmen der 28 Affalter Waisen 2 sp, W. & S. 1 sp, am Sylvesterabend 3 sp 15 sp 4 sp, Moosbach 2 sp. — Zusammen 80 sp 26 sp 4 sp (mit den früher berechneten 140 sp 15 sp im Ganzen: 221 sp 11 sp 4 sp).

Bei Eduard Hoffmann: Alter Veteran 15 sp, Weniger 15 sp, Römer 15 sp, C. S. K. 1 sp, P. 1 sp, von B. 2 sp, B. A. 5 sp, M. 1 sp, F. A. Berese 1 sp, Rabane Ler 15 sp, A. B. 15 sp, P. 15 sp, F. A. Lehmann 1 sp, Köberlin 1 sp, Schachtmeister. Schlegel 7 sp 5 sp, A. P. 2 sp, A. E. 2 sp, F. R. 5 sp, A. K. 1 sp, Alex. Bretschneider 1 sp, e. e. v. P. 15 sp, D. K. 2 sp, Dr. D. H. 1 sp, Hans 1 sp, Stephan 10 sp, W. 15 sp, v. Schr. 2 sp, Fr. B. 10 sp, E. H. Schmidt 15 sp, J. K. L. 10 sp, Alfred B. 10 sp, Böner 1 sp, M. & Co. 5 sp, Nicolai 2 sp, E. H. 15 sp, v. D. 1 sp, Henr. M. 1 sp, P. F. 1 sp, Dip, ripp. 1 sp, Carl Konniger 1 sp, Albert R. 1 sp, W. 10 sp, P. & L. aus Gundorf 1 sp, P. S. 1 sp, v. B. 3 sp, Thomas 1 sp, E. B. 10 sp, am 1. Januar beim silb. Christbaum 1 sp, Parthay 15 sp. — Zusammen 49 sp 2 sp 5 sp (mit den früher berechneten 128 sp 28 sp im Ganzen: 178 sp 5 sp).

Bei Gunnis & Förtsch: Comptoir & Lager S. S. 1 sp 15 sp, Geschw. A. S. & R. 1 sp, Schnoor & Franke 1 sp 3 sp 5 sp, Arthur Heister 1 sp, A. H. Bachmann 1 Packet Kleider, Adv. Ernst Schmidt 2 sp, F. Jung 3 sp, S. S. & P. 3 sp. — Zusammen 14 sp 20 sp (mit den früher berechneten 38 sp im Ganzen: 52 sp 20 sp).

Bei Dr. D. Warbach: H. Pfau (Sammlung in Zwickau) 20 sp, Dr. Vater 10 sp, Prof. Robbe (n. Sammlung in der Nikolaischule) 15 sp, Dr. R. 15 sp, Schulz 2 sp, Act. Weber 15 sp, Adv. Fr.—1. (anderweit) 5 sp, aus einer von den Gehilfen der Bär'schen Buchdruckerei veranstalteten Abendunterhaltung, zu welcher Herr Koch seinen Flügel unentgeltlich überlassen, 53 sp. Von Dr. Bille, aus dessen Lebensakten (als Weihnachtsgeschenk der Kinder an die Kinder) 26 sp 8 sp. Sammlung in der ersten Wängerschule durch Director Dr. Vogel 56 sp 18 sp 2 sp Sammlung in der Realschule durch Denselben 10 sp. Claus (für die Hinterl. Hackers) 3 sp, Bartel & Steinbrocht 5 sp, Dr. H. H. 3 sp, Rifo 1 sp, F. M. 1 sp, Frau Gerichtsbd. Sch—g. 1 sp, A. S. (Borna) 1 sp, Stadtr. S—dt. 1 sp, W. F—r. 2 sp, R—h 1 sp, Bartel 15 sp, L. R. (Altenburg) 1 sp, E. H. Schmidt (Domselwig) 1 sp, H. Vater u. Sohn 2 sp, B. (aus Olmma) 1 sp, R. M. 1 sp, Einhorn 3 sp, H. L. 1 sp, Toni u. Otto Walz. 1 sp, Freydenreich 5 sp, Bemmman 20 sp, Ed. Wunder, R. (aus Olmma) d. Nies 2 sp, Witwe R. 10 sp, Lui. (Rötha) 2 sp, R. (Seithain) 2 sp, von d. Ausschussmitglied. d. Wildbach. Schieferbau-Bereins 4 sp 1 sp, Herrm. Pfau (Sammlung in Zwickau anderweit) 20 sp, von e. kl. Gesch. in Ackerleins Keller (durch Mauer) 7 sp 10 sp, durch H. u. Fr. Gottlieb gesammelt (Frau Prof. Schwägerichen 1 sp, L. Würz 1 sp, Bieder 1 sp, H. u. Fr. Gottlieb 2 sp, Fr. Wippold 15 sp, M. Altmüller 10 sp, Dienstmädchen Joh. Müller 5 sp, Fr. Sch.

Räth. Wunderlich 1 sp, Th. Esche 2 sp, Hauptm. von Hausen 2 sp, v. kaufm. Verein 9 sp 22 sp) 20 sp 22 sp. Geschw. A. u. F. 1 sp, W. Leuthier 1 sp, Buchdr. Naumann 1 sp, F. H. Hüppner in Belgershain 1 sp, Pastor Lange in Belgershain 1 sp, aus Beih „Für die Verunglückten zu Streitwald ic.“ 1 sp. — Zusammen 289 sp 24 sp 2 sp (Mit den früher berechneten 108 sp 18 sp 5 sp im Ganzen 398 sp 12 sp 7 sp)

Bei G. A. F. Nus: Drepte & Gerko 1 sp, Dr. S. 2 sp, B. 10 sp, W. W. aus D. 3 sp, Böhme & Co. 2 sp, aus der Spardbüchse v. Fair, Ottilia und Alwin 15 sp, S. K. 10 sp, W. F. 10 sp, E. A. 2 sp, N. 888 W. 10 sp, P. S. P. 10 sp, R. J. 1 sp, August 10 sp, W. Franz 1 sp, E. L. 10 sp, R. H. 5 sp, G. W. L. 1 sp, B. 5 sp, L. W. 1 sp, S. 20 sp, Göb & Restmann 1 sp, Lgr. 15 sp, P. in A. 10 sp, A. P. 1 sp, B. 1 sp, W. F. 1 sp, Sammlung X. A. d. J. Z. 3 sp 10 sp, R. L. P. 10 sp, v. einer Wittfrau 10 sp, J. S. L. Leipzig 1 sp, M. H. 10 sp, A. J. 10 sp, Ch. S. 10 sp, H. E. S. 1 sp, Chevalier 1 sp, D. B. 15 sp, Mad. H. 1. 3 sp, B. 15 sp. A. D. für ein Gutachten 1 sp, Fanny L. 1 sp, H. 2 1/2 sp, S. F. 5 sp, F. B. 10 sp, H. R. 2 sp, M. 2 sp, J... L. W... 20 sp, Gott segne das Wenige 15 sp, für die Familien d. verungl. Bergleute 15 sp, Witwe W. u. Kinder 1 sp, Hänschen F. 1 sp, Prof. Erdmann 1 sp, Frau. N. R. 1 sp, S. 10 sp, Dr. H. P. S. 1 sp, M. P. 10 sp, E. H. 1 sp, W. 20 sp, R. 10 sp, X X 5 sp, A. B. 15 sp, S. S. 5 sp, St. 10 sp, Müller 5 sp, M. 10 sp, R. M. 1 sp, H. M. 10 sp, E. Ungibauer 1 sp, R. R. 2 sp, B. 15 sp, E. S. 2 sp 5 sp, zum Weihnachtsabend 3. P. F. 3 sp, R. 5 sp, E. 10 sp, M. 1 sp, * 5 sp, P. 5 sp, A. W. 7 sp 5 sp, J. B—r. 15 sp, im Siegel C. B. 15 sp, E. M. 3 sp, R. H. 15 sp, L. S. 10 sp, E. Hugo Palchow 5 sp, W. Fleischer 2 sp, X X X 15 sp, von einigen Wintergärtnern 1 sp 15 sp, L. Rocca 1 sp, Dr. F. P. 15 sp, Adv. Sedgr. 1 sp, Robert L. 1 sp, M. Krig 1 sp, in Auerbachs Keller gesammelt 3 sp, F. S. 10 sp, S. S. 7 1/2 sp, M. P. 10 sp, S. S. 15 sp, S. R. 2 sp, M. F. S. 15 sp, F. L. 15 sp, E. A. 15 sp, P. 10 sp, L. F. R. 1 sp, vom Gesang-Verein Luscinia am 2. Feiertage gesammelt 3 sp 5 sp, Geoschenbescheerung bei D. 2 sp 8 sp, S. E. Schulze 2 sp, H. F. 10 sp, Adv. H. Simon 2 sp, E. 10 sp, ungenannt 15 sp, von der Gesellsch. Fris durch Carl Voigt empfangen 2 sp 7 sp 5 sp, R. 1 sp, von der Gesellsch. Neunzehner gesammelt von den Gästen u. Mitgliedern den 27. Decbr. 12 sp 1 sp 5 sp, L. Dch. 20 sp, Schäfer 10 sp, Diez & Richter 1 sp, W. D. 15 sp, R. L. 1 sp, R. D. 10 sp, R. S. 10 sp, E. S. 1 sp, F. 5 sp, J. K. 10 sp, R—h. 3 sp, A. F. 1 sp, F.—H. 1 sp, E. St. 2 sp, S. S. 10 sp, H. Grunow 1 sp, S. 20 sp, Dr. L. 1 sp, D. 10 sp, M. E. 1 sp, A. M. 1 sp, Emilie 15 sp, L. 2 sp, H. R. 15 sp, S. E. 10 sp, *** 1 sp, M. H. 15, S. E. 10 sp, D. 2 1/2 sp, H. F. 1 sp, S. 5 sp, E. H. 1 sp, J. J. 1 sp, E. u. Th. 4 sp, L. S. Eregen 1 sp, Fris u. Marie B. 10 sp, Bertha u. Emilie 10 sp, Bergmann 1 sp, A. B. in M. 2 sp, Gott segne d. Wenige L. S. R. 10 sp, F. aus W. 1 sp, aus Alberts Spard. 7 1/2 sp, 3 Brüder Grundmann 10 sp, L. K. 2 sp, Edmund 10 sp, A. B. 10 sp, Sammlung einer Buchdruckerei 1 sp, J. K. 10 sp, B. 5 sp, Ch. L. u. Th. H. 2 sp, Höfer 1 sp, S. Dr. 15 sp, H. K. 10 sp, Karl Hoffmann 10 sp, A. B. 2 sp, H. (Zweimundorf) 10 sp, von einigen Spilvester-Bergnügten im Wintergarten 1 sp 10 sp, E. & A. Hofmstr. 2 sp, Gemeinde Podelwitz 2 sp 3 sp 5 sp, M. Sch. 2 sp, Louise S. 1 sp, durch Samml. am 2. Weihn.-Feiert. in Eutrichsch durch Pastor M. Kunad ebend. 19 sp, A. E. 10 sp, Julius Lehmann 1 sp, W. L. F. 1 sp, L. B. 5 sp, F. L. 1 sp, Fam. D. in Boena 3 sp, F. A. S. 1 sp, der Herr hat mein noch nie vergessen ic. 18 sp, H. E. A. 3 sp, A. M. 15 sp, eingesammelt durch die Gesellsch. Frohsinn in Neuschönefeld 2 sp 13 sp 2 sp, Familie Ungenannt 3 sp. — Zusammen 212 sp 16 sp 7 sp. (Mit den früher berechneten 311 sp 22 sp 9 sp im Ganzen 524 sp 9 sp 6 sp)

Bei Louis Schinschy: F. S. 10 sp, E. L. 10 sp, W. L. 1 sp, E. A. H. 2 sp, Th. K. 10 sp, Lpe. 1 sp, J. E. H. 5 sp, E. B. 25 sp, M. 5 sp, Holzberg 5 sp, D. D. 5 sp 15 sp, S. & S. 3 sp, Hedwig 5 sp, Gustav 10 sp, E. F. W. jr. 1 sp, ung. 1 sp, ung. 10 sp, M. 1 sp, Alwine 10 sp, Marie u. Oscar 10 sp, Göhring & Böhme 5 sp, Madama S. 1 sp, Witwe Schaar Schmidt 2 sp, L. P. 2 sp, E. W. Naumann 3 sp, E. H. 20 sp, F. Müller 1 sp, H. D. 10 sp, E. H. 15 sp, S. & P. 20 sp, M. 2 sp, Pauline H. 15 sp, R. v. F. 2 sp, u. 1 sp, J. F. 5 sp, ung. 10 sp, Marie Alter 1 sp, Albani 15 sp, A. 1 sp. — Zusammen 44 sp. (Mit den früher berechneten 412 sp im Ganzen 456 sp.)

Die Gesamt-Einnahme beträgt 1630 sp 24 sp 9 sp. Etwa noch restierende, für die Unglücklichen in Affalter bestimmte Gaben bittet der Unterzeichnete, welcher sich für seine Person noch eine weitere Berechnung vorbehält, an ihn abzugeben. Hofrath Prof. Dr. D. Warbach, Johannisgasse Nr. 6-8.

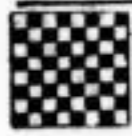
Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

erste Bürgerschule, heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7¹/₄ Uhr wird das Protokoll verlesen.

Tagesordnung: Herr Dr. Peppe „über die Darstellung der ätherischen Oele“. — Die Papierschnidmaschine von Koch & Comp.

OSSLAN. Heute Abend 7 Uhr Probe.



Augustea.

Heute 8 Uhr
Berathung über Mitgliederaufnahme.

Allen lieben Freunden und Gönnern meinen innigsten, herzlichsten Dank für die Liebe und Freundschaft, welche Sie an mir bei meiner und meiner nun dahingeshiedenen unvergesslichen Frau, **Dorothea Höfer**, langen Krankheit auf so edle Weise bethätigten, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck, womit Sie die Verewigte auch noch im Tode ehrten. Zu ganz besonderem Dank fühle ich mich gegen Herrn Dr. med. **Böttger** für die aufopfernde und uneigennütige Mühe, womit er uns unsere Gesundheit wieder herzustellen suchte, so wie Herrn Hauptmann **Leonhardt** und den Mitgliedern der 9. Compagnie hiesiger Communalgarde für die mir so reichlich bewiesene Theilnahme verpflichtet.

Möge Gott Ihnen vergelten und ähnliche traurige Schicksale von Ihnen abwenden.

Leipzig, den 19. Januar 1859.

Robert Höfer.

Heute Vormittag ¹/₁₁ Uhr verschied unser theurer Sohn und Bruder **Moriz** im Alter von 16 Jahren 2 Monaten. Dies Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Reudnitz, den 20. Jan. 1859. Die Familie **Röhler**.

Verwandten und Freunden empfehlen sich hierdurch als Verlobte

Amanda Paepfler,

Gustav Drechsler, Diaconus in Quersfurt.

Leipzig und Quersfurt, im Januar 1859.

Als Vermählte empfehlen sich

Richard Breidenstein.

Louise Breidenstein, geb. Spiegel.

Erfurt, den 20. Januar. Leipzig.

Heute früh 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 19. Januar 1859.

Adolph Cohn und Frau.

Heute Morgen ¹/₈ Uhr gebar mir meine liebe Frau **Helene** geb. **Schmidt** aus Berlin einen muntern Knaben. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Reudnitz, den 20. Januar 1859.

Louis Funke.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend Kartoffelmus mit Wurst, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Hädel.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Kroy, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Krojer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Kuchenheim, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
Kreikenstein, Gastwirth a. Erfurt, H. de Prusse.
Kuchhof, Kfm. a. Berlin, und
Kusch, Fabr. a. Weische, Stadt Hamburg.
Kubikow, Offic. a. Petersburg, Stadt Wien.
v. Kulliger, Obef. a. Kowno, H. de Pologne.
Kubold de Luchel, Weinhdlr. a. Mainz, H. de Bav.
Kuter, Fr. a. Wismar, Stadt Nürnberg.
Kuchardt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Kuchardt, Hdlger. a. Karlsruhe, H. de Pol.
Kuch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.
Kuch, Obef. a. Bernbruch, deutsches Haus.
Kuch, Fr. n. L. a. Prag, schwarzes Kreuz.
Kuch, Wirthschaftsdir. a. Szejorze.
Kuch, Fabr. a. Düsseldorf, und
Kuch, Hdlger. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Kuch, Fr. a. Konstantinopel, äußere Feizer
Straße 39a.
Kuchmann, Dir. n. Kam. a. St. Gallen, H. de Bav.
Kuch, Kfm. a. Schwereberg, Stadt Hamburg.
Kuchmann, Privatm. a. San-Francisco, h. Mond.
Kuch, Fabr. a. Glangzig, Hotel de Pologne.
v. Kuchdorf, Hdlger. a. Kunscht, H. de Bav.
Kuchmuth, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.
Kuch, Steinhauerin. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Kuchstein, Kfm. a. München, Stadt Dresden.
Kuchlein, Adv. a. Apolda, Stadt Hamburg.</p> | <p>v. Kuch, Rent. n. Bedng. a. Prag, und
Kuchmeister, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
v. Kuchtmann, Frh., Oberstleut. a. Dresden, b. Haus.
Kuchnig, Def. a. Grimma, schwarzes Kreuz.
v. Kuchorjowa, Graf, Herrschaftsbes. aus Prag,
Hotel de Daviere.
Kuchner, Fabr. a. Eßlingen, Stadt Dresden.
Kuch, Tischlerm. a. Schwarzenberg, gr. Reiter.
Kuchner, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Kuch, Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
v. Kuchowski, Herrschaftsbes. aus Warschau,
schwarzes Kreuz.
Kuch, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Kuchmann, Frh. n. Gesellschaftlerin a. Alt-Döbera,
a. d. Pleiße 9.
Kuch, Obef. a. Schleich, deutsches Haus.
Kuchmann, Kfm. a. Marktst. grüner Baum.
v. Kuchveldt, Fr. Gräfin n. Kam. u. Dienersch.
a. Münster, und
Kuch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Daviere.
Kuch, Kfm. a. Grimnischau, H. de Prusse.
Kuchensky, Kfm. a. Glauchau, und
Kuch, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
Kuch, Glashdlr. a. Leypitz, schwarzes Kreuz.
Kuchfelder, Kfm. a. Königssee, Palmbaum.
Kuch, Rent. a. Charlottenburg, Stadt Wien.
Kuch, Kfm. a. Berlin, und
Kuch, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
Kuchmeyer, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.</p> | <p>Kuch, Kfm. a. Magdeburg.
Kuchheim, Kfm. a. Heidingsfeld, und
Kuch, Fabrikbes. a. Bayreuth, Hotel de Daviere.
Kuchenberg, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Rom.
Kuch, Kfm. a. Dresden, und
Kuchhardt, Kfm. a. Zwickau, Lebe's H. garni.
Kuchel, Part. a. Bonn, Stadt Wien.
Kuch, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Dav.
Kuch, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Kuch, Kfm. a. Wien, und
Kuch, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
Kuch, Maj. a/D. a. Maxen, Hotel de Pologne.
Kuch, Tischlerm. a. Schwarzenberg, gr. Reiter.
Kuch, W. v. a. Prag, Stadt Rom.
Kuch, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Kuch, Frh. a. Magdeburg, und
Kuch, Seifensiederin. a. Zerbst, Lebe's H. garni.
Kuchenberg, Fabr. a. Krosau, grüner Baum.
Kuch, Strumpfwirker a. Ralmo, schw. Kreuz.
Kuchmann, Stbes. a. Lügen, halber Mond.
Kuch, Def. a. Wurzen, Stadt Riesa.
Kuchmich, Obef. a. Aumelgostewitz, h. Mond.
Kuchmann, Fabr. a. Bielefeld, Stadt Wien.
Kuch, Dyersängerin a. Gdn, und
v. Kuchdorf, Kammerh. a. Störmthal, H. de Bav.
Kuchenthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Kuch, Kfm. a. Dederan, Lebe's Hotel garni.
Kuchmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Kuch, Kfm. a. Leutsville, Stadt Hamburg.</p> |
|--|---|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 20. Jan. Berl.-Anh. A. u. B. 110¹/₂; Berl.-Stett. 104;
Ebn-Mind. 138; Oberschles. A. u. C. 131¹/₂; do. B. —;
Dester.-franz. 154; Thüring. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 60³/₄;
Ludwigsh.-Verb. 147¹/₄; Desterreich. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat.-
Ant. 79¹/₈; Loose v. 1854 —; Dester. Credit. 100. 1858. 63³/₄;
Leipz. Credit-Anst. 71; Dester. Credit-Anst. 109¹/₄; Dessauer
do. 50; Genfer do. 60; Weimarsche Bank-Actien —; Braun-
schweig. do. —; Geraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche
do. —; Darmst. do. 89¹/₂; Preussische do. 139; Hannov. do.
95¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 103¹/₈; Wien 2 Mt. 97¹/₂; Amster-
dam f. S. 142⁵/₈; Hamburg f. S. 151¹/₄; London 3 Mt.
6. 20; Paris 2 Mt. 79²/₂; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 20;
Petersburg 3 B. 101¹/₄.
Wien, 20. Januar. Metall. 5⁰/₁₀ 81.20; do. 4¹/₂ 0/0 —; do.
4⁰/₁₀ —; Nat.-Ant. 82.65; Loose von 1834 —; do. 1839 132.15;
do. 1854 112.25; Gall. Grundentl.-Oblig. 80.25; Bank-Act.
952; Escompte-Actien 520; Desterreichische Credit-Actien 223.70;
Dester.-franz. Staatsb. 237.40; Ferdin.-Nordb. 1730; Donau-

Dampfsch. 495; Lloyd —; Elisabethbahn 84; Rheinhahn —;
Amsterdam —; Augsburg 87.40; Frankfurt a. M. 87.75;
Hamb. 77.70; London 103.10; Paris 41.15; Münzbuc. 4.92.
London, 19. Januar. Consols 95¹/₈; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₀ n.
diff. 30¹/₄.

Paris, 19. Januar. 4¹/₂ 0/0 Rente 96.65; 3⁰/₁₀ Rente 69.10;
Span. 1⁰/₁₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀ innere —; Silber-Anleihe
—; Credit mobil. 810; Dester. Staatsb. 576; Lomb. Eisenb.-
Act. 530; Franz. Josephsbahn 507.

Breslau, 19. Januar. Dester. Bankn. 102³/₄ B.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 132¹/₄ B.; do. Lit. B. 122¹/₄ B.

Berliner Productenbörse, 20. Jan. Weizen: loco 48 bis
77 Geld. — Roggen: loco 47³/₄ G. (1b, Jan. 46³/₄, Januar-
Februar 46³/₄, Febr.-Frühj. 46³/₈ matt. — Spiritus: loco
18⁵/₁₂ G., Jan. 18¹/₂, Januar-Febr. 18¹/₂, Febr.-Frühj. 19¹/₂
still. — Rübböl: loco 15 Geld, Jan. 14²/₂, Jan.-Febr. 14²/₂,
Febr.-Frühj. 14¹/₂ flau. — Gerste: loco 33—43 G. — Hafer:
loco 27—33 G., Januar 29¹/₂, Jan.-Febr. 29¹/₂, Febr.-Frühj.
30¹/₂.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.